



Stoppt die AfD!

Deine Stimme gegen
Nazis und Rassisten

Mit dem Wahl-Slogan "Deutschland - aber völlig normal" versucht die AfD ihre hetzerischen Positionen zu verharmlosen. Dabei ist die Partei alles andere als normal. Hier einige Beispiele zu Beatrix von Storch – AfD Spitzenkandidatin in Berlin Mitte.

Beatrix von Storch AfD Direktkandidatin für Berlin Mitte

Rechte Netzwerke

Auch wenn sie für ihre Familie nichts kann, ist es trotzdem wichtig zu wissen auf welchem Vermächtnis Frau von Storch ihre Karriere aufbaut.

Die gebürtige Beatrix Amelie Ehrengard Elija von Oldenburg stammt aus dem gleichnamigen Königsgeschlecht Oldenburg, welches lange Zeit eines der einflussreichsten Familien Europas war.

Ihr Großvater Nikolaus von Oldenburg war sowohl Standartenführer bei der SA als auch im direkten Kontakt mit Heinrich Himmler. Er wusste vor dem Überfall auf die Sowjetunion 1941 bereits bescheid und nutzte seine Position um bei Himmler nach Ländereien im Osten zu bitten.

Ihr anderer Großvater war Johann Ludwig Graf Schwerin von Krosigk, welcher von 1932-45 Finanzminister unter Hitler war.

Ihre heutigen Kontakte verharmlosen und verherrlichen weiterhin die Grausamkeit des Hitler-Regimes. Von Storch ist beispielsweise ein großer Fan von Sebastian Kurz, der mit Stolz den Spitznamen "Baby-Hitler" trägt, oder Jair Bolsonaro, der Wahlkampf mit Hitler- Zitaten macht.

Ihr familiärer Hintergrund und Ihre Sympathie zu den genannten Personen spiegelt sich ebenfalls in Ihren eigenen Aussagen wieder. So war es 2016 Ihr menschenverachtender und brutaler Vorschlag, man solle an der Deutschen Grenze auf geflüchtete Frauen und Kinder schießen. Auf Facebook schrieb sie: „Wer das HALT an unserer Grenze nicht akzeptiert, der ist ein Angreifer“

Rassistisch

Die AfD hetzt gegen Menschen mit Migrationsgeschichte und gegen Muslime. Im Programm der AfD taucht das Wort „Gewalt“ ausschließlich im Zusammenhang mit dem Islam und Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf. Ihr Ziel es, Angst zu schüren und einen Generalverdacht gegen Muslime zu normalisieren.

In diesem Sinne bezeichnet Beatrix von Storch die anti-islamische Kampagne der österreichischen ÖVP-Regierung als „vorbildlich“ und fordert auch für Deutschland eine Islam-Landkarte, mit der Muslime unter Generalverdacht gestellt werden.

Demokratiefeindlich

Konrad Adam, ehemaliges Vorstandsmitglied der AfD, stellte in einem "Welt" Artikel provokativ die Frage, ob Obdachlosen das Wahlrecht entzogen werden kann und soll.

Der von Beatrix von Storch und ihren Mann 2006 gegründete Verein "zivile Koalition e.V." ist dadurch bekannt geworden, dass er rechte Spam E-Mails verschickt, wobei die E-Mail Adressen höchstwahrscheinlich aus illegalem Datenhandel erworben wurde.

Außerdem stand sie und ihr Mann Sven von Storch im Verdacht 98.000 € aus dem Verein veruntreut zu haben.

Klimakrise-Leugnerin

Bei den Themen Klima- und Coronakrise spricht die AfD Wissenschaftler*innen ihre Glaubwürdigkeit ab und verbreitet Falschinformationen, die letztendlich Menschen und ihre eigenen Wähler gefährden. So leugnet von Storch in einem Interview die Klimakrise. Wegen der Temperaturerhöhung schlägt sie vor: "der Sonne erklären, dass sie nicht so viel scheinen soll".

Frauen-, homo- und transfeindlich

Beatrix von Storch möchte Mädchen* und Frauen* die Selbstbestimmung über ihr eigenes Leben und ihren Körper verwehren.

Sie fordert das totale Verbot eines Schwangerschaftsabbruchs und die Bestrafung von Frauen sowie daran beteiligten Ärzt*innen. Sie möchte all diejenigen vom Verfassungsschutz beobachtet lassen, die sich für das Recht auf legalen Schwangerschaftsabbruch einsetzen. Beim jährlichen sogenannten „Marsch für das Leben“ läuft sie in der ersten Reihe.

Die AfD leugnet, dass Frauen gesellschaftlich benachteiligt sind. Stattdessen bekämpft sie jede Form von Gleichstellungspolitik. Alleinerziehende Frauen sollen nur finanzielle Förderung erhalten, wenn „die Lebenssituation schicksalhaft, nicht durch Selbstverschulden oder auf Grund eigener Entscheidungen zustande gekommen ist.“

Die AfD greift die Menschenwürde von Lesben, Schwulen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen an, indem sie ihre Identität als „unnatürlich“ diffamiert. Die AfD stellt sich gegen die Ehe für alle und die Eintragung eines dritten Geschlechts in die Geburtsurkunde. Sie will Genderforschung stoppen und verhindern, dass Kitas und Schulen über die sexuelle Vielfalt der Gesellschaft aufklären.

Beatrix von Storch schrie in einer Bundestagsdebatte zum Transsexuellengesetz: „Sie machen den Weg frei, junge verunsicherte Menschen irreversibel unfruchtbar zu machen, zu kastrieren, zu entstellen und ganze Familien zu zerstören. Was Sie fordern, ist eigentlich nur noch ekelhaft.“

Unsozial

Ziel der AfD ist der größtmögliche Nutzen für die deutschen Wirtschaftsunternehmen. Besserverdienende werden mit Steuererleichterungen weiter begünstigt. Geflüchtete Menschen werden zu Sündenböcken für soziale Missstände gemacht. Behinderte und Suchtkranke will die AfD in Lager stecken.

Deine Stimme gegen Nazis und Rassist*innen

Die AfD ist der parlamentarische Arm des rechten Terrors. Sie verbindet das rechte Spektrum vom bürgerlich-konservativen Milieu bis zur extremen Rechten. Unter den AfD Politiker*innen befinden sich verurteilte Antisemiten, rechte Schläger und bekennende Neonazis. Mit dem Einzug der AfD in die Parlamente gewinnen sie Geld, Macht und Ressourcen.

Wenn die Wahlkampfstände der AfD ohne sichtbaren Protest und Widerspruch in der Öffentlichkeit stattfinden, führt das dazu, dass sie als normale Partei wahrgenommen wird.

Wenn die AfD normal wird, werden Rassismus, Frauenverachtung und Ausgrenzung gesellschaftlich normal. Schon jetzt fühlen sich rechte Schläger*innen und Hooligans durch die AfD und die von ihr angezettelten Diskurse in ihrer Meinung bestätigt.

Gegen den Aufstieg der AfD und die akute Bedrohung von Rechts braucht es Aufklärungsarbeit, gewaltlosen Protest sowie Blockaden der AfD-Wahlkampfstände: Deine Stimme gegen Nazis und Rassist*innen.

Eine Gesellschaft, in der alle Menschen unabhängig von Herkunft, sexueller Identität, Religion und Geschlecht solidarisch miteinander leben, ist möglich - aber nur ohne und gegen die AfD.



Kontakt:

<https://www.facebook.com/dielinke.bowedding/>
bo_wedding_kokreis@linkstreff.de

V.i.S.d.P: Martha Kleedörfer, Karl-Liebknecht-Haus,
Kleine Alexanderstraße 28 in 10178 Berlin